

Stadtfraktion Schwerin Die Linke
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin

**Stadtfraktion Die Linke
Schwerin**

Fraktionsvorsitzender:
Gerd Böttger
Fraktionsgeschäftsführerin:
Anja Schwichtenberg

Postanschrift:
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Telefon: 0385/ 545- 2957
stadtfraktion-die-
linke@schwerin.de

Schwerin, der 06.11.2024

Aktueller Sachstand Naturschutzstation Zippendorf

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Mein Landtags- und mein Bürgerbüro erreichen Nachfragen von engagierten Ehrenamtlichen zur aktuellen Situation der Naturschutzstation in Zippendorf und den Planungen für deren Zukunft. Demnach hat sich der NABU e.V. dazu entschlossen, den Betrieb der Naturschutzstation ab dem nächsten Frühjahr (04/2025) einzustellen. In den Schreiben wird auf den geplanten Weiterbetrieb und die Nutzung von Fördermitteln aus dem Programm „SeeNaTour“ des Bundesamtes für Naturschutz abgestellt.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung nachstehender Fragen.

- 1) Welche Kenntnis hat die Verwaltung zum geplanten Ausstieg des NABU e.V.?
- 2) Wer konkret soll den Betrieb der Naturschutzstation ab Mai 2025 fortführen?
- 3) Was passiert mit den bislang dort Aktiven, z.B. Imker, Wespen-/Hornissenschutzbeauftragter, Amphibienschutz Babenkoppel, Rogahner Straße, Ornigruppe etc.)

- 4) Inwieweit können die Wanderfreunde die Station auch in Zukunft nutzen?
- 5) Was wird aus der Pilzgruppe und den bislang angebotenen Pilzberatungen?
- 6) Inwieweit kann der Naturschutzstammtisch, weiterhin den Seminarraum nutzen?
- 7) Wie wird generell die Vermietung an Schulen, Kitas und Vereine künftig organisiert?

Mit kollegialen Grüßen



Henning Foerster
Stadtvertreter

Der Oberbürgermeister

Dezernat III
Fachdienst Umwelt

Fachgruppe Naturschutz und Landschaftspflege

Stadtfraktion Die Linke
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 2.046
Telefon: 0385 545-2452
Fax: 0385 545-2479
E-Mail: bgronewold@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
11.11.2024

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Britta Gronewold

Datum
26.11.2024

Aktueller Sachstand Naturschutzstation Zippendorf

Sehr geehrter Herr Foerster,

mit Schreiben vom 11.11.2024 erkundigen Sie sich zur Zukunft der Naturschutzstation in Zippendorf. Im Folgenden möchte ich gern auf Ihre Fragen eingehen:

1. Welche Kenntnis hat die Verwaltung zum geplanten Ausstieg des NABU e.V.?

Der NABU Mecklenburg-Vorpommern hat uns vor einigen Monaten mitgeteilt, dass dieser den im März 2025 auslaufenden Betreibervertrag für die Naturschutzstation nicht noch einmal verlängern möchte. Als Grund wurden fehlende personelle Ressourcen genannt.

2. Wer konkret soll den Betrieb der Naturschutzstation ab Mai 2025 fortführen?

Derzeit steht noch nicht fest, wer die Naturschutzstation ab dem 1. April 2025 betreiben wird. Wir haben am 18. November dieses Jahres den Weiterbetrieb der Naturschutzstation öffentlich ausgeschrieben. Vom BUND wissen wir, dass ein grundsätzliches Interesse an der Übernahme der Trägerschaft der Naturschutzstation besteht. Es ist also davon auszugehen, dass der BUND sich mit einem Konzept bewerben wird. Von weiteren Initiativen haben wir bislang keine Interessensbekundung erfahren.

3. Was passiert mit den bislang dort Aktiven, z.B. Imker, Wespen-/Hornissenschutzbeauftragter, Amphibienschutz Babenkoppel, Rogahner Straße, Ornigruppe etc.?

Die ehrenamtlich Aktiven sind ganz unterschiedlich und in der Regel selbständig organisiert. Die Naturschutzstation soll ihnen auch weiterhin für die ehrenamtliche Arbeit im Natur- und Umweltschutz offenstehen.

4. Inwieweit können die Wanderfreunde die Station auch in Zukunft nutzen?

Für die Wanderfreunde wird es auch unter neuer Trägerschaft möglich sein, die Naturschutzstation als Begegnungsort zu nutzen.

5. Was wird aus der Pilzgruppe und den bislang angebotenen Pilzberatungen?

Die Pilzgruppe ist ebenfalls ganz eigenständig und hat auch in der Vergangenheit Wechsel in der Stationsleitung erlebt. Wir haben als Stadt ein großes Interesse daran, diesen ehrenamtlichen Gruppen auch weiterhin mit der Naturschutzstation einen Ort zum Arbeiten, Austauschen, Begegnen und für die Vermittlung von Wissen im Natur- und Umweltschutz anzubieten.

6. Inwieweit kann der Naturschutzstammtisch weiterhin den Seminarraum nutzen?

Der Naturschutzstammtisch ist ein lockeres Treffen verschiedener im beruflichen Naturschutz Aktiver. Dieser Stammtisch hat den Seminarraum in der Station im zurückliegenden Jahr gerne für seine vierteljährlichen Treffen angemietet, hat in der Vergangenheit aber auch schon andere Räumlichkeiten genutzt. Eine Vermietung wird aber sicherlich auch in Zukunft, mit einem neuen Betreiber möglich sein.

7. Wie wird generell die Vermietung an Schulen, Kitas und Vereine künftig organisiert?

Im bisherigen Betreibervertrag ist die gelegentliche Vermietung des Seminarraumes an Schulen, Kitas u.ä. vereinbart worden. Die anfallende Gebühr dient dabei vor allem der Refinanzierung des durch die Nutzung erhöhten Aufräum- und Reinigungsaufwandes. Bislang sehen wir keinen Grund dies nicht genauso auch mit einem neuen Betreiber zu vereinbaren. Eine kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten ist bislang auf Naturschutzgruppen und städtische Gremien wie die Ausschüsse und den Ortsbeirat beschränkt worden. Das würden wir auch gerne so beibehalten. Die Vermietung bzw. Bereitstellung der Räumlichkeiten liegt dabei in der Verantwortung des Betreibers.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister